

„Ich bespreche Krankheiten“

Sie behandelt ihre Patienten mit Händen, Gedanken, Heilsteinen – und vor allem mit Worten. Kira Seidel (52) hat **übersinnliche Fähigkeiten. Ein Erbe ihrer Großmutter ...**

Mit übersinnlichen Dingen hatte Kira Seidel nie viel am Hut. „Ich war eher der bodenständige Typ“, erinnern sich die Hausärztin. Doch da änderte sich vor 20 Jahren schlagartig. „Dann hatte ich Herzprobleme und eine Gürtelrose, die sich über den ganzen Körper zog. Ich lief von einem Arzt zum anderen, niemand konnte mir helfen“, erzählt die gebürtige Bankkauffrau. „In diesen Momenten musste ich zu meiner Großmutter danken. Sie hatte die Gabe, Krankheiten zu besprechen. Und sie hatte mir gezeigt, wie es geht. Also besprach ich den Hautausschlag. Und tatsächlich, es frakturierte. Schon wenige Tage nach dem Besprechen waren die Beschwerden weg.“

„Die meisten kommen zu mir, wenn Ärzte nicht weiterwissen.“

Sie erzählt Freunden, Bekannten und Nachbarn davon. „Es war zunächst Keiner wanderte sich im Gegenteil. Einige fragten mich sogar, ob ich ihnen auch helfen könnte.“ Sie probierte es, behandelte zu ihrem Wohnzimmern – mit Erfolg. Seit zwölf Jahren hat Kira Seidel nun eine eigene Praxis (Tel. 040 59050709). „Die meisten Menschen wollen meine Hilfe, wenn die Schulmedizin nicht

mehr für sie von kann. Dann bin ich ihre letzte Hoffnung.“

„Körperliche Erkrankungen haben fast immer seelische Ursachen“

„Oft erkenne ich auf den ersten Blick, was sie leiden. Denn hier immer haben die körperlichen Erkrankungen psychische Ursachen. Häufig geht es um Angst oder Stress. In diesen Fällen nehme ich Kontakt mit der Seele des Patienten auf – und reinige sie von traumatischen Erlebnissen oder Schuldgefühlen.“ Dabei nimmt sie ihnen die Formeln ihrer Coiffur an. „Die Worte sind geheim. So behalten sie ihre Kraft.“

Zusätzlich arbeitet Kira Seidel mit Heilsteinen wie Bergkristallen, die zum Beispiel Energielockaden lösen oder Entzündungen aus dem Körper ziehen sollen. Eine Sitzung dauert im Schnitt 60 Minuten und kostet 90 Euro. „Meist sind nur zwei oder drei Sitzungen nötig.“

Dabei wendet sie auch alte Methoden der Medizin an. „Es gibt Rituale, die die Heilung positiv beeinflussen können. Wie zum Beispiel eine schamanische Trommel, die allein durch ihren Klang eine positive Resonanz im Körper der Patienten erzeugt und die Selbstheilungskräfte aktiviert.“ *Die Alltags*



Seit über 20 Jahren beschäftigt sich Kira Seidel mit dem Besprechen von Krankheiten. Die Gabe hat sie von ihrer Großmutter geerbt.

Diese Gegenstände können die Heilung beeinflussen „Sie übertragen Energie“, erklärt Kira Seidel



Eine Feder
„Das Geschenk einer Medizinfrau der Apache“



Eine Trommel
„Sie setzt Schwingungen frei, regt die Selbstheilung an“



Eine Schlange
„Sie sind die Engel der Indianer und haben Heilkräfte“



Ein Pendel
„Der Dank eines Rituingangs für die Behandlung“



Eine Kristallkugel
„Sie gewährt uns einen Blick in die Zukunft“



Heilsteine
Bergkristall, Rosenquarz oder Tigerauge haben magische Kräfte



„Durch Worte verschwanden meine Depressionen“

Patientin Gabi Reinke (44) aus Norderstedt



Patientin und Heilsteine sind bei den Ritualen voll konzentriert

Schon als junges Mädchen fühlte ich mich ungeliebt. Meine Eltern hatten kaum Zeit für mich. Das Gefühl von Geborgenheit war mir fremd. Später heiratete ich, bekam eine Tochter. Doch meine Ehe scheiterte. Nach fünf Jahren verließ mich mein Mann für eine andere Frau. Als ich als Alleinarbeitende meinen Job verlor, wusste ich nicht mehr weiter. Ich litt unter Schlafstörungen, Depressionen, hatte vor Menschen nur noch Angst. Da las ich in der Zeitungsanzeige von Kira Seidel, dass sie auch seelische Leiden besprechen könne ...

Ich hatte zwar schon gehört, dass man körperliche Krankheiten bespricht: Warzen, Schuppenflechte, Neurodermitis. Aber auch die Seele? Das war mir neu. Ich wusste sofort: Das will ich ausprobieren, denn ich brauchte dringend Hilfe. Nach dem Vorgespräch hielt sie ihre Hand über meinen Kopf und murmelte leise etwas vor sich hin. Ich spürte schon nach der ersten Sitzung, dass es mir guttat. Nach kurzer Zeit konnte ich wieder schlafen, grübelte nicht mehr ständig. Seitdem ging es mir jeden Tag besser. Heute bin ich dem Leben gewachsen.“



„Meine Gürtelrose war schon nach zwei Wochen geheilt“

Patientin Sabine Rostock (41) aus Hamburg



Vor fünf Jahren hatte ich von heute auf morgen eine Gürtelrose am Auge. Der Juckreiz war kaum auszuhalten. Außerdem hatte ich Angst, dass sich die Entzündung auf dem ganzen Gesicht ausbreiten könnte. Andere würden in so einer Situation wahrscheinlich sofort zum Arzt gehen. Aber ich setzte immer zuerst auf die Selbstheilungskräfte meines Körpers. In einer Zeitschrift hatte ich schon einmal gelesen, dass man Gürtelrosen von Heilern besprechen lassen kann. Und ich konnte Frau Seidel. Also rief ich sie an – und bekam schnell einen Termin.

Als ich ins Behandlungszimmer kam, wusste sie sofort, was zu tun war. Ich sollte mich auf einer Liege ausstrecken. Dann verteilte sie unterschiedliche Heilsteine, wie zum Beispiel Rosenquarz und Tigerauge, auf meinem Gesicht. Diese Steine sollten die Selbstheilungskräfte anregen. Gleichzeitig besprach sie die Entzündung rund um mein Auge. Was sie dabei sagte, konnte ich nicht verstehen. Ich merkte nur, wie ich mich total entspannte. Spürte, wie die Energie durch meinen Körper floss. Mein Gesicht wurde ganz warm. Das war ein wunderbares Gefühl. Drei Behandlungen reichten aus. Schon nach zwei Wochen war die Gürtelrose geheilt. Das war wie ein Wunder.“



Heilsteine können auch bei hartnäckigen Gürtelrosen, z. B. am Auge, helfen